

Coeurbube.

(Roman von Ebonie Jubel-Mierdwa.)

11. Fortsetzung.

Meine gnädigste Frau. Spontanerregung der Ohren entgegen und neigte sich über die Hand. Gestaltete Sie einem alten Bekannten. Sie in der neuen Heimat zu begrüßen.

Im Anfang hatte Germer regelmäßig Eva auf all ihren Ausfahrten begleitet. Auf die Dauer ließ das Interesse jedoch nach.

Er dachte jetzt darüber, daß er anfangs gefürchtet hatte, Eva würde jenseit unter bei ihrer Mutter sein. Jetzt war er es, der der Einsamen des Nachmittags zumellen Gesellschaft leitete.

„Ich weiß nicht, Frey, du gefällst mir gar nicht. Es fiel mir gleich bei deiner Ankunft auf. Du siehst entsetzlich blaß und abgearbeitet aus.“

Wegen uns braucht ihr euch wahrhaftig nicht zu kümmern. Ich kenne doch Frey auch nicht in eurer Gegenwart ab. Aber freilich, ihr zwei beiden, ihr seid auch anders wie wir.

„Wann kommt Herbet, Eva?“ fragte sie dann. „Nachdem Sonnabend, Lena. Tröste ihn nur ein wenig. Er ist sehr genötigt, daß Onkel Harret in Blotkau, der, wie du weißt, vor ein paar Wochen starb, alles seiner Frau hinterlassen hat.“

„Wann kommt Herbet, Eva?“ fragte sie dann. „Nachdem Sonnabend, Lena. Tröste ihn nur ein wenig. Er ist sehr genötigt, daß Onkel Harret in Blotkau, der, wie du weißt, vor ein paar Wochen starb, alles seiner Frau hinterlassen hat.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

Der rote Kaspar.

Erzählung von Wolfgang Kemmer.

Eine halbheile Oktobernacht lag über dem weiten Grenzflutal. In dieser Rebnacht tat in der Nähe einer größeren am Fluße gelegenen Ortschaft Franz Christian Bühler, ein älterer Finanzwachmann, Grenzdienst.

„Du bist es, roter Kaspar!“ rief er. „Besser wäre es, du lägest zu Hause im Bett, als schmuggeln und sich erweichen lassen.“

„Der Reszipient warnte es freilich, er kannte die traurigen Verhältnisse, die begriff hatten, daß der rote Kaspar die fünf Fronten, die er als Zergewohnen in der Nacht verdiente, blutnotwendig brauchen konnte.“

„Ich weiß nicht, Frey, du gefällst mir gar nicht. Es fiel mir gleich bei deiner Ankunft auf. Du siehst entsetzlich blaß und abgearbeitet aus.“

Wie sie aufgetaucht waren, verschwanden die anderen Schwärzer im Nebel, und das Brechen der Zwoele in den Sträuchern ihres kurze Zeit den Weg, den sie einschlugen, aber der Reszipient mußte sich mit dem einen Mann begnügen, allein war es ihm nicht möglich, einen größeren Haug zu machen, daher ließ er die Wachen laufen, und wendete seine ganze Aufmerksamkeit seinem Gefangenen zu.

„Du bist es, roter Kaspar!“ rief er. „Besser wäre es, du lägest zu Hause im Bett, als schmuggeln und sich erweichen lassen.“

„Der Reszipient warnte es freilich, er kannte die traurigen Verhältnisse, die begriff hatten, daß der rote Kaspar die fünf Fronten, die er als Zergewohnen in der Nacht verdiente, blutnotwendig brauchen konnte.“

„Ich weiß nicht, Frey, du gefällst mir gar nicht. Es fiel mir gleich bei deiner Ankunft auf. Du siehst entsetzlich blaß und abgearbeitet aus.“

„Du bist es, roter Kaspar!“ rief er. „Besser wäre es, du lägest zu Hause im Bett, als schmuggeln und sich erweichen lassen.“

gefesselte Fluß gewaltsam befreite, nicht auf Amy geachtet, und erschrocken, als plötzlich eine Stimme neben ihm schrie: „Her Reszipient, Ihr Hund!“

„Du bist es, roter Kaspar!“ rief er. „Besser wäre es, du lägest zu Hause im Bett, als schmuggeln und sich erweichen lassen.“

„Der Reszipient warnte es freilich, er kannte die traurigen Verhältnisse, die begriff hatten, daß der rote Kaspar die fünf Fronten, die er als Zergewohnen in der Nacht verdiente, blutnotwendig brauchen konnte.“

„Ich weiß nicht, Frey, du gefällst mir gar nicht. Es fiel mir gleich bei deiner Ankunft auf. Du siehst entsetzlich blaß und abgearbeitet aus.“

„Du bist es, roter Kaspar!“ rief er. „Besser wäre es, du lägest zu Hause im Bett, als schmuggeln und sich erweichen lassen.“

Unsere Schnittmuster - Offerte

Anzug für kleine Knaben. No. 1057.

Die Anknäuelung in seinen Grundlinien ist immer der gleiche, da die Bluse an bestimmte Formen gebunden ist, so bringen doch einzelne Neuheiten, die der weiblichen Kleidung entlehnt sind, auch hier Abwechslung.



breiten Mantelfragen umgeben, die durch eine flotte Schleppe geschlossen werden. Die beigebeigen Hübschen bleiben am Ansatz offen, entsprechend dem Charakter der Bluse.

Die Kosten des jetzigen europäischen Krieges werden insgesamt für alle am Kriege beteiligten Staaten auf hundert Millionen täglich veranschlagt.

Table with columns for country, year, and cost in millions. Includes entries for England, France, Germany, etc.

Die Kosten großer Kriege.

Die Kosten des jetzigen europäischen Krieges werden insgesamt für alle am Kriege beteiligten Staaten auf hundert Millionen täglich veranschlagt.

Table with columns for country, year, and cost in millions. Includes entries for England, France, Germany, etc.

— Schuldenfrei. Der Lehrer (mit müder Gebärde, den Stock in dem Arme, findet an der Tür seiner Klasse folgende Plakataufgehang): „Gerein, ohne zu klopfen!“

— Romisch. Besuch: „Ihr Mann scheint Sauerfleisch für sein Leben gern zu essen.“ Hausfrau: „Ja, mit Sauerfleisch kann ich ihm das Leben verlängern.“

— Die belgische Krone ist vom besten Geiste befeuert, wird aus Frankreich gelabert. Je weiter sie sich von den deutschen Verfolgern entfernt, desto besser wird ihr Geist sein.

— Die man spricht. „Ja, lieber Direktor, das Publikum will von dem alten Mozart nichts mehr wissen“, sagte der Sänger, da war er eben als Don Juan ausgepfiffen worden.

— Feinfühlig. (Aus einem Liebesbriefe). „Entschuldige, liebe Braut, daß ich Dir in Hemdärmeln schreibe, aber es ist so schrecklich heiß hier!“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

Neuntes Kapitel.

An Gesellschaft und Abwechslung hatte es Eva nicht gefehlt in den letzten Wochen. Es gab in Klottitz verschiedene junge Ehepaare, besonders unter den Offizieren, und die jungen Frauen hatten sich eng an Eva angegeschlossen.

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

Drachlose Ausflüchten.

Wenn es Marconi gelingen sollte, alle die mannigfaltigen Aufgaben, welche die elektrische Kraft bis jetzt durch eine Million Weiten Draht ausführt, durch dieselbe Kraft ohne elektrische Mittel zu ihrer Kontrolle zu vollbringen zu lassen, dann darf man ihn wohl mit noch größtem Recht einen „Zauberer“ nennen, als Thomas A. Edison!

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

Drachlose Ausflüchten.

Wenn es Marconi gelingen sollte, alle die mannigfaltigen Aufgaben, welche die elektrische Kraft bis jetzt durch eine Million Weiten Draht ausführt, durch dieselbe Kraft ohne elektrische Mittel zu ihrer Kontrolle zu vollbringen zu lassen, dann darf man ihn wohl mit noch größtem Recht einen „Zauberer“ nennen, als Thomas A. Edison!

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

Drachlose Ausflüchten.

Wenn es Marconi gelingen sollte, alle die mannigfaltigen Aufgaben, welche die elektrische Kraft bis jetzt durch eine Million Weiten Draht ausführt, durch dieselbe Kraft ohne elektrische Mittel zu ihrer Kontrolle zu vollbringen zu lassen, dann darf man ihn wohl mit noch größtem Recht einen „Zauberer“ nennen, als Thomas A. Edison!

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

Drachlose Ausflüchten.

Wenn es Marconi gelingen sollte, alle die mannigfaltigen Aufgaben, welche die elektrische Kraft bis jetzt durch eine Million Weiten Draht ausführt, durch dieselbe Kraft ohne elektrische Mittel zu ihrer Kontrolle zu vollbringen zu lassen, dann darf man ihn wohl mit noch größtem Recht einen „Zauberer“ nennen, als Thomas A. Edison!

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“

„Aber ich bitte dich, Junge, ich habe mein kleines Schwefelröhrchen noch nie so blühend gesehen wie jetzt. Sie sprüht ja ordentlich von Laune und Lustigkeit, und dabei dieser zuckende Zug kommenden Mutters.“